

## Meinung

**Martin Janssen**

emeritierter  
Finanzprofessor



# Migration, Moral und Anreize

**V**iele Menschen würden gerne nach Europa kommen und hier arbeiten oder von der Fürsorge leben. Aus Afrika vielleicht 200 Millionen, aus Asien mehr. Wegen der Schlepperkosten und der Gefahren sind es zehn- oder zwanzigmal weniger. Die Kosten durch sofortige Rückführung, Ausschluss aus dem Sozialsystem, Zerstörung von Schiffen usw. so zu erhöhen, dass die Leute nicht mehr kommen, wollen viele Europäer aus «moralischen» Gründen nicht.

Diese Mischung aus Migrationsdruck und Moral führt zu katastrophalen Zuständen in Europa. Was tun? Keine Frage: Kriegsflüchtlingen gewährt man Asyl oder unterstützt sie in Nachbarländern. Bei Wirtschaftsflüchtlingen

hilft das nichts. 100 Milliarden Entwicklungshilfe des Westens pro Jahr (!) haben fast nichts erreicht.

Alternativ könnte man mit 50 Milliarden pro Jahr in Flucht- und Durchgangsländern grosse Free Zones aufbauen. Auf gepachtetem Land würden Zonen betrieben, wo Vertragsfreiheit, Recht auf Eigentum und ein westliches Strafgesetz gelten. Die Steuern betragen höchstens zehn Prozent. Umverteilung gäbe es nicht, auch praktisch keine Sozialversicherung.

Singapur und Hongkong haben gezeigt, wie so organisierte Städte zu erfolgreichen Magneten für migrationswillige Personen werden. Wir wissen, wie es gehen würde. Warum passiert nichts? ●